

GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR PROBIERSÄUREN (Best.-Nr. 1510....)

Die Probiersäuren sind nur für gewerbliche Anwender und Fachleute bestimmt. Die Prüfung mit den Probiersäuren kann bei Weißgoldlegierungen, durch die in der Legierung verwendeten Edelmetalle, wie z.B. Platin oder Palladium, verfälscht werden. Bitte beachten Sie, dass es trotz sorgfältiger und sachgemäßer Handhabung zu Ungenauigkeiten kommen kann. Beeinflussende Faktoren sind u. a. die Erfahrung, Übung, das metallurgische und fachtechnische Wissen des Prüfenden, die Sorgfalt und Reinlichkeit bei der Ausführung, die Art und Zusammensetzung der zu untersuchenden Legierung, die Stärke der verwendeten Prüfsäure, die Qualität der Prüfseiten und vieles mehr.

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Silberprobiersäure ist giftig und kann krebserregend wirken. Schwangere/stillende Frauen sollten mit der Silberprobiersäure nicht arbeiten.

**Bitte beachten Sie unbedingt auch
Sicherheitshinweise auf den Etiketten der
Flaschen sowie die Angaben im
Sicherheitsdatenblatt!**

Für alle Probiersäuren gilt:

- Bei der Arbeit Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Flaschen mit Produktresten nicht in den Hausmüll geben, sondern bei der Sondermüllsammelstelle abgeben.
- Verschüttete Säuren mit saugfähigem Material aufnehmen, in sauberes Kunststoffgefäß mit Schraubverschluss geben und ebenfalls einer Sondermüllsammelstelle zuführen.

Wichtiger Haftungsausschluss

Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der von Ihnen durchgeführten Tests und auch keinerlei Verantwortung/ Haftung für finanzielle Verluste, Forderungen von Dritten oder sonstige Schäden, die direkt oder indirekt aus dem Gebrauch dieses Produkts und seinen Funktionen resultieren.

Durchführung der Prüfung mit den Probiersäuren:

- Man benötigt Goldprobiersäuren für 8, 14, 18 und 21,6 Karat, sowie einen Goldprobierstein, den man vor der Prüfung mit Kontrastol dünn einreiben und nach jeder Prüfung gründlich reinigen und erneut mit Kontrastol abreiben muss.
- Für Vergleichszwecke empfiehlt sich die Benutzung eines sogenannten Goldprobiersterns mit je einer Goldspitze aus 8-, 14- und 18-karätigem Gold.
- Mit dem zu prüfenden Gegenstand zieht man auf dem Probierstein einen kräftigen Abstrich von etwa 3-4 cm Länge. Auf den so entstandenen Strich gibt man am Anfang einen Tropfen der 8 Karat Säure.
- Löst sich der Strich nach 1-2 Minuten allmählich auf, so ist der geprüfte Gegenstand nicht aus Gold oder nur von äußerst geringem Gehalt, sodass er nicht zu üblichem Schmuckgold zählt.
- Bleibt die Intensität des Striches an der betupften Stelle über mehrere Minuten unverändert, so muss der Feingoldgehalt 8 Karat oder höher sein.
- Zur weiteren Überprüfung bringt man nun daneben einen Tropfen 14 Karat Säure auf den Strich und wartet ein paar Minuten. Löst sich jetzt der Goldstrich innerhalb kurzer Zeit (unter 30 Sek.), so ist dies der Hinweis, dass man es mit 8-karätigem Gold zu tun hat.
- Verändert sich aber der Abstrich unter dem Tropfen nicht, so ist der Feingoldgehalt 14 Karat oder höher.
- Zur weiteren Erueierung bringt man nun einen Tropfen 18 Karat Säure auf. Löst sich jetzt unter dem 18 Karat Tropfen der gelbe Abstrich innerhalb kurzer Zeit (unter 30 Sek.) auf, so ist der fragliche Gegenstand aus 14-karätigem Gold.
- Die jeweils höhere Prüfsäure löst den geringer-karätigen Strich i.d.R. innerhalb ca. einer halben Minute auf. So wird z. B. der Strich mit 8 karätigem Gold innerhalb von ca. 30 Sekunden von der 14 Karat Säure aufgelöst.
- Im Zweifelsfall zieht man einen Vergleichsstrich mit dem Probierstern. Hat man ermittelt, dass es sich z. B. um 14-karätiges Gold handelt, macht man mit der 14-Karat-Spitze einen Abstrich unter den zuerst gemachten Abstrich. Reagiert nun dieser neue Abstrich bei Kontakt mit einem Tropfen 14 Karat Säure ebenso wie der erste Abstrich, so ist dies die Bestätigung.

Schwieriger ist die Ermittlung des Feingoldgehalts bei Legierungen über 18 Karat, weil es hier Legierungen mit höherem Silberanteil sowie unterschiedliche Weißgoldlegierungen (s.o.) gibt, die von der 21,6 Karat Säure auch unterschiedlich angegriffen werden. – Hilfreich können hier Vergleichsabstriche mit Goldgegenständen aus Legierungen sein, von denen man weiß, dass sie 21,6-karätig sind. Ggf. muss hier auch eine chemische Analyse Klarheit schaffen.

- Bei der **Überprüfung von Silber** wird ein Tropfen Silbersäure auf das Metall gebracht. Handelt es sich um Silber, verfärbt die Säure die Auftropfstelle in ein dunkles Rot, welches auch unter fließendem Wasser bestehen bleibt. Der Feingehalt kann mit dieser Säure nicht bestimmt werden.

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Instruction for Using Test Acids (Our Ref.no. 1510...)

The test acids are intended for commercial use and for professionals only. The test results can be falsified when testing white gold alloys because of the use of precious metals like platinum or palladium in the alloy. Please take notice that even careful and appropriate handling cannot completely prevent from inaccuracy. Affecting factors can be for example the experience, the practice, the metallurgical and technical knowledge of the testing person, the carefulness and cleanliness during practice, the quality and ingredients of the alloy, the intensity of the test acid (limited lifetime of approx. one year after bottling,...). This list raises no claim to completeness.

IMPORTANT NOTE:

The test acid for silver is very toxic and may cause cancer. Pregnant women and nursing mothers should not work with the silver test acid.

Please also note the safety instructions on the labels and on the material safety data sheet!

This applies to all test acids:

- Wear appropriate protective clothing (gloves and glasses) when working with test acids.
- Bottles with leftover test acids must not be disposed together with the house garbage, but delivered to a hazardous waste deposit.
- Spilled test acids must be absorbed with liquid binding material, put in a clean plastic container and tightly closed. They must be disposed of, to a hazardous waste deposit.

Warranty exclusion

We assume no liability for the accuracy of your test results as well as for any financial losses, claims by third parties or other damage resulting directly or indirectly from the application of this product and its functions.

Execution of the test with test acids:

- Test acids for 8, 14, 18 and 21,6 carat are needed as well as a touch stone which has to be rubbed lightly with Kontrastol before the beginning of every test and after every test it has to be cleaned thoroughly and again, rubbed with Kontrastol.
- We recommend the use of a gold touch star with three tips for 8, 14 and 18 carat gold in order to compare the test results.
- With the item to be tested you have to draw a thick streak onto the test stone with a length of about 3–4 cm. Apply one drop of the 8 carat test acid at the beginning of the generated streak.
- If the streak gradually dissolves within approx. 1 – 2 minutes, the tested item is not made out of gold or the gold content is extremely low. So, the item is no gold jewellery/ -object.
- If the intensity of the streak remains the same for several minutes, the item has to contain a pure gold content of 8 carat or higher.
- For a further analysis, put one drop of the 14 carat test acid onto the streak right next to the already tested spot and wait a few minutes. If the gold streak dissolves shortly (within about 30 seconds) this is the evidence that the item is made out of 8 carat gold.
- If the streak does not change this implies that the tested item has a pure gold content of 14 carat or higher. If so, apply one drop of 18 carat test acid onto the streak.
- If the streak dissolves shortly (within about 30 seconds) the item in question is made out of 14 carat gold.
- The test acid of a higher rate usually dissolves the streak within 30 seconds. (For example 8 carat gold will be dissolved by the 14 carat test acid within 30 seconds).
- In case of doubt it is recommended to compare the results of the tested item with the results of the test star. To do this draw a streak with the test star. If the item was determined to be 14 carat gold, draw a streak with the 14 carat tip below the first applied streak. If the streak reacts just like the first streak has done, the verification is rendered.

It is more difficult to define the pure gold content in alloys made out of more than 18 carat, because they contain more silver, as there are also different white gold alloys (see above) which can be differently affected by the 21,6 carat test acid. In these cases we suggest to compare the item to be tested with items of certified 21,6 carat gold content. In some cases only a chemical analysis can determine the exact pure gold content.

- When **testing silver** items, a drop of the silver test acid is dropped directly onto the item to be tested. If the item is made out of silver, the spot will change to a dark red colour which cannot be washed off with running water. The pureness of silver cannot be tested with this acid.

Error and misprints excepted.